

Hilfe!! Übernahme einer 1.Klasse bis zum Sommer

Beitrag von „sarahkatha“ vom 18. Mai 2009 15:19

Hallo!

Ich soll ab Juni die Klassenleitung einer ersten Klasse übernehmen, bis zum Sommer (sprich: ca. sechs Wochen).

Die Klasse, in der ich seit Februar Kunst und Vertretungsstd mache, hat seit März fast täglich andere Lehrer gehabt, teilweise sechs verschiedene Lehrer an einem Tag (die Klassenlehrerin ist seit März erkrankt). Dementsprechend ist da totales Chaos. Regeln? Fehlanzeige. Sagt halt eh jeder was anderes. Die Kinder sind total durch (verständlicherweise), mega verunsichert und zeigen das durch Rumbrüllen, sich gegenseitig hauen, Verweigerungen usw. Ich muss dazu sagen, es sind nur acht Kinder, aber es ist ungefähr laut für 30...

Dazu kommt eben, dass in den letzten Monaten stoffmäßig nicht wirklich was neues dazu kam. Sie haben noch weder Plus noch Minus in Mathe und sehr wenige Buchstaben gelernt.

Ich weiß gerade gar nicht, wo ich da anfangen soll. Zur Zeit (seit 2 Wochen) ist eine Lehrerin mit Lehrauftrag (1. Staatsexamen) drin und hat schon versucht ein wenig Regeln reinzubringen. Die stehen an der Wand, aber alle negativ formuliert, also "wir rufen nicht in die Klasse" "wir hauen uns nicht" usw. Das empfinde ich jetzt auch nicht als die tolle Arbeitsgrundlage. Würde am liebsten den Klassenraum mit denen wechseln (der ist nämlich auch unglaublich vollgestopft und wuselig) und ganz neu anfangen. Aber das geht natürlich nicht. Ich weiß ja auch nicht, ob die Lehrerin nach dem Sommer wiederkommt und überhaupt...

Was würdet ihr machen? Wie würdet ihr anfangen? Womit würdet ihr anfangen?

Wäre über jeden Tipp unglaublich dankbar!!!

Sarahkatha

Beitrag von „lunafee“ vom 18. Mai 2009 17:33

Zitat

Original von sarahkatha

Was würdet ihr machen? Wie würdet ihr anfangen? Womit würdet ihr anfangen?

Wäre über jeden Tipp unglaublich dankbar!!!

Regeln neu aufschreiben, positiv ausgedrückt natürlich. Mediationsspiele spielen... Mit der Klasse regelmässig über auftretende "Probleme" sprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Das waren die ersten Ideen, die mir einfielen. Hast es aber wirklich nicht einfach, ich wünsche dir viel Erfolg und Geduld!

Luna

Beitrag von „Lulama“ vom 18. Mai 2009 18:05

Hallo,

ich würde eine Stunde zum positiven Formulieren von Regeln halten und dann die negativen mit den positiven Aussagen überkleben. Das können schon Erstklässler verstehen, denke ich.

Und dann den Stoff in HSU, Sport und Kunst hinten anstellen und viel Soziales Lernen, Gemeinschaftsarbeiten, Kooperationsspiele machen. Ganz ehrlich: ich würde sogar diese Sachen für so wichtig einstufen, dass dafür in der ersten Zeit sogar anderer Unterricht "geopfert" werden darf. Danach läuft der Unterricht nämlich umso besser. Vielleicht bietet es sich ja an, das "Chaos" an den Klassenzimmerwänden schrittweise durch Neues zu ersetzen: z.B. neue Kunstbilder, Plakate mit Fotos... Auf die eigentliche Klassenlehrerin solltest Du keine Rücksicht nehmen. Die Schüler sind wichtig.

In Mathe und Deutsch gibt es doch vielleicht Arbeitshefte, oder nicht? Wenn dann sind die doch die beste Orientierung, wo und wie du in der Klasse weiterarbeiten kannst.

Ich wünsch Dir alles Gute und vor allem gute Nerven! Und bedenke eins: Du musst (und kannst!) nicht ausbügeln, was bisher schief gelaufen ist. Du kannst auch das Klassenzimmer nicht komplett ändern. Du kannst den Kindern aber schöne, geregelte sieben Schulwochen bieten, in denen ein kleines Bisschen des versäumten Stoffen nachgeholt wird.

=) Liebe Grüße

Beitrag von „sarahkatha“ vom 18. Mai 2009 18:10

@lunafee:

was für mediationsspiele kennst du denn?

ja, so im groben hab ich auch schon ideen, aber ich weiß einfach nicht wo ich anfangen soll. wahrscheinlich geht fachlich am anfang gar nicht so viel, weil wir erstmal das ganze Soziale machen müssen...

hat noch jmd erfahrungen, ideen usw?

Beitrag von „sarahkatha“ vom 18. Mai 2009 18:31

@luluma:

ja, das denke ich auch. erst mal wieder regeln, rituale usw einführen und dann kommt der stoff. kann eh nix neues einführen, wenn die sich zwischenzeitlich prügeln oder sonstiges... 😊

hab mir überlegt, dass ich nen stundenplan herstelle in groß und darauf bilder der lehrkräfte klebe, die sie in den jew std haben. dazu kommt ein roter (o.ä.) farbiger kreis und der wird immer zur jew std geklebt. morgens könnte man dann toll den plan erst besprechen, also bei wem die kinder an dem tag haben (neben mir werden noch zwei weitere lehrer dort eingesetzt) und was wir an dem tag so machen.

dann haben die kinder einen genauen überblick und können den kreis auch immer selbst an die richtige stelle heften. das würde zumindestens schonmal vermeiden, dass sie immer permanent fragen müssen, wann sie wieder bei einem unterricht haben.

was habt ihr denn noch so für feste rituale, die man gut umsetzen könnte?
oder kooperationsspiele, die man gut mit kleinen spielen könnte?

Beitrag von „lunafee“ vom 18. Mai 2009 18:41

Ich kann dir dazu das Buch

"Zusammen spielen - nicht gegeneinander!" empfehlen vom Verlag an der Ruhr.

Beitrag von „sarahkatha“ vom 18. Mai 2009 19:02

schau ich gleich mal nach. danke, lunafee. =)

ich meinte übrigens lulama, nicht luluma... 😊

Beitrag von „sarahkatha“ vom 21. Mai 2009 18:57

so, wollte den link nochmal hervorholen... bin noch nicht wirklich weiter.

vielleicht kann ja einfach mal jmd erzählen was er/sie so für rituale, regeln, strukturen in der klasse hat.

hab natürlich auch viel im kopf, aber dann könnte ich mich so "rückversichern".

ich hab mir zb überlegt, dass ich als erstes möchte, dass wir üben uns aufzustellen. das klingt vielleicht spießig oder "militärisch" aber die rennen alle total wuselig durch eine tür und es kommt einfach JEDES mal dabei vor, dass einer oder auch zwei, drei heulen, weil ein kind dem anderen den ellenbogen ins gesicht gehauen hat, ein anderer hat gescubst, getreten usw. ich glaub, da muss einfach ordnung rein. wenn ich mir vorstelle, ich solle irgendwo mit denen hingehen... ich würd es mich niemals trauen, weil ich total schiss hätte, dass die mir vor den nächsten bus rennen, sich auf die straße schubsen, verloren gehen usw. das wär jetzt so mein allererstes ziel... mmh...

Beitrag von „indidi“ vom 21. Mai 2009 22:40

Ich würde auch ganz stark an Regeln und Arbeitshaltungen arbeiten.
Sonst wirst du stoffmäßig auch nicht viel schaffen.

Hab ich richtig gelesen - 8 Kinder.
Förderschule lernen?

Das Anstellen und durchs Schulhaus gehen haben wir wirklich ganz gründlich geübt:
zu zweit anstellen (notfalls per Los die Reihenfolge wählen -- oder jeden Tag sind zwei andere Kinder erste...)

"Wir gehen leise. Wir achten auf den Vordermann. "

Immer wenn es nicht klappte sagte ich "stopp".

Erst dann gings wieder weiter.



Die erste Sportstunde war nicht sehr lang, weil wir auf dem Weg zur Turnhalle mehr anhalten mussten als wir gegangen sind.

Das zweite Mal ging es schon besser.

Da ist ganz viel Geduld und viel Lob angesagt.

Als es besser klappte sind wir auf den nahegelegenen Spielplatz gegangen.

Das war dann das erste Training in der Öffentlichkeit.


Vielleicht magst du erzählen, wie viele Stunden du in der Klasse bist.

Welche Fächer unterrichtest du.

Bekommen die Kinder Hausaufgaben.

Werden sie nachmittags betreut oder endet die Schule nach 4-5 Stunden.

indidi,

die 12 Kinder  "Förderschule L" hat.

Beitrag von „sarahkatha“ vom 22. Mai 2009 09:32

[

indidi:

ich weiß noch gar nicht, wie viele std ich genau bei denen hab. schätze so 15. die haben jeden tag bis zur 6 std und freitags bis zur 5 std. (ganz schön ordentlich wenn ich da im vergleich an meine ref-schule in SH denke...)

was ich unterrichte?

eigentlich alles. muss erst noch absprechen, was die anderen zwei kolleginnen machen wollen. aber wahrscheinlich bin ich für deutsch, mathe ... zuständig.

wie arbeitest du denn da? also, mit welchen lehrwerken? wie führst du die buchstaben zb ein? oder das plusrechnen bei mathe? was gibts bei dir sonst so für rituale? (neugier...)

ist übrigens förderschule lernen, aber ich finde sie eher noch höchst auffällig in ihrem verhalten. mehr als 8 kann ich mir dort absolut nicht vorstellen, bin schon immer überrascht, wie sehr das anstrengt und mich echt an meine grenzen bringt (die anderen klassen haben auch immer zw 12 und 16 schüler, da ist das auch total machbar, aber bei denen... hui)

Beitrag von „Dejana“ vom 22. Mai 2009 10:45

Aufstellen ueben find ich gar nicht militaerisch. Ich mach das mit meinen noch. Eigentlich kann meine Klasse sich problemlos in ner Reihe aufstellen. Wenn's aber zu laut ist, zu viel rumgealbert wird oder sie Zeit verquasseln, lass ich sie alle nochmal hinsetzen und dann machen wir das nochmal...und nochmal wenn noetig. Ich sag dann normalerweise, dass ich ihnen sehr gerne in der Pause die Zeit geben kann um das ordentlich zu ueben.

Wenn noetig koennen sie sich aber innerhalb von 2 Minuten in alphabetischer Reihenfolge aufstellen (ist bei uns fuer Feueralarm sehr wichtig). Allerdings sind meine 10 Jahre alt...und ich hab 33 Schueler, nicht 8. 😊

Am Anfang des Jahres hab ich sie darueber nachdenken lassen, was ihnen beim Lernen hilft. Wir haben diese Sachen aufgeschrieben und sie haengen auch jetzt noch in meiner Klasse.

Regeln haben wir gemeinsam erarbeitet und die sind relativ positiv formuliert:

We will be respectful to others and treat people like we wish to be treated.

We will keep hands, feet, objects and unkind words to ourselves. (Please use some common sense with this one.)

We will follow instructions by teachers and other staff the first time they are given.

We will pay attention in class and do the best work we can.

We will allow ourselves and others to learn without distraction.

We will take responsibility for our classroom, learning and behaviour.

We will have a go at every challenge and not give up too easily.

Zusaetzlich hat meine Schule noch Regeln, die in jedem Klassenzimmer aushaengen und als Fragen formuliert sind, z.B. "Am I...coming to my lesson with the right equipment?"

Sonstige Rituale?

Wenn sie morgens in die Klasse kommen, packen sie ihre Sachen weg, holen ihr Lesebuch raus und setzen sich auf ihren Platz.

Wenn die Klassenzimmertuer nach der Pause geschlossen ist, stellen sie sich vor der Tuere auf. Bestimmt noch viele mehr, die laufen aber einfach so und ich kann mich jetzt grad nich

erinnern... 😄

Vom Verhalten her haben viele unserer Schueler Probleme (Sonderschulen gibt's hier kaum und die Ueberweisung ist extrem schwierig). Viele meiner Freistunden gehen deswegen fuer Unterhaltungen drauf, weil Schueler sich nicht benommen haben. Ein paar meiner Jungs scheinen es lustig zu finden aufeinander drauf zu springen bis einer heult. Das sind nicht mal meine Problemschueler...die pruegeln sich ganz oeffentlich auf dem Schulhof und schlagen dann zu zweit oder dritt auf aeltere Schueler ein. 😄 Wie gesagt, meine Freistunden gehen fuer sowas drauf...

Sie werden aber besser. Anfang des Jahres waren meine viel schlimmer.

Beitrag von „sarahkatha“ vom 23. Mai 2009 16:42

ja, wahrscheinlich brauch ich da auch nicht sooo viel erwarten. dass es innerhalb von sechs wochen plötzlich rund läuft, ist wahrscheinlich mehr als utopisch...